



Gesellschaft | Am 11. September 1919 erblickte Katharina Rittiner aus Ried-Brig das Licht der Welt «Ds Katry im Ried» feierte seinen 100. Geburtstag

RIED-BRIG | Im Alters- und Pflegeheim Santa Rita feierte Katharina Rittiner kürzlich ihren 100. Geburtstag. Am Samstag stand ein Besuch von Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten an. Die gesellige Jubilarin freute sich.

Für Katharina Rittiner war es innert weniger Tage bereits die zweite Feier. Zuerst war am Mittwoch, ihrem Geburtstag, die Familie zu Besuch. Am Samstag brachte dann Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten die Glückwünsche der gesamten Regierung ins Alters- und Pflegeheim Santa Rita. «100 Jahre ist ein ansehnliches Alter und trotzdem sind Sie in guter Gesellschaft», sagte Waeber-Kalbermatten. «Denn in diesem Jahr sind Sie bereits die 24. Person, die diesen Ehrentag feiern darf.»

Die Staatsrätin fuhr in ihrer kurzen Rede fort, blickte auf das Leben der stolzen Jubilarin zurück. Das Geburtstagskind lauschte den Worten, nickte den Anekdoten zu und ergänzte wo nötig. Rittiner sitzt inzwischen im Rollstuhl. Aber trotz ihrer 100 Jahre freut sie sich noch über einen guten Gesundheitszustand. Diesbezüglich schien sie Glück ge-

habt zu haben. «Ich kann mich nicht erinnern, meine Mutter krank gesehen zu haben», sagte etwa ihre Tochter Astrid. Die Jubilarin Rittiner wohnt seit ihrem 95. Lebensjahr im Alters- und Pflegeheim. Bis dahin war ihr Lebensmittelpunkt der Dorfkern von Ried-Brig. Als «ds Katry im Ried» war sie hier allen bekannt.

Bei «Katry» dauerten die Kaffee-Abende lange

Die Jubilarin, mit Mädchenna-
me Wenger, wurde am 11. September 1919 in Eggerberg geboren. Als sie 19 Jahre alt war, zog die Familie nach Baltschieder. Bereits als junge Frau arbeitete sie in verschiedenen Hotels und Haushalten. 1946 folgte die Heirat mit Benjamin Rittiner.

«Bin immer wieder erstaunt, wie «zwäg» Hundertjährige oft noch sind»

Esther Waeber-Kalbermatten
Staatsrätin

Der Brigerberg war fortan ihr neues Zuhause. Drei Kinder er-

blickten das Licht der Welt. Sie sei stets eine aufgestellte und arbeitsame Frau gewesen, sagen ihre Kinder heute. Familie, Haushalt, Garten und die Schaffe im «Chräjubiel» hätten ihren Alltag bestimmt. Und die Geselligkeit sei dabei nie zu kurz gekommen. Diese habe sie selbst nach dem Tod ihres Gatten im Jahr 1979 nicht verloren.

Im Trachtenverein von Ried-Brig war sie seit der Gründung Mitglied. Hier liess sie

viele Beziehungen wieder neu aufleben. Die Kaffee-Abende bei «Katry» bis in späte Stunden wurden zu einer schönen Tradition. Und die eigenen vier Wände dienten oft auch als Proberaum für das sogenannte «Chörli». Mit diesem erlebte sie viele lustige Gesangsstunden. Nun, im Alter von 100 Jahren ist es um das Geburtstagskind Rittiner (sieben Enkel- und fünf Urenkelkinder) natürlich etwas ruhiger geworden. Im Santa Rita hat sie ihr neues Zuhause gefunden.

Älteste Walliserin wird bald 108-jährig

Katharina Rittiner ist eine von 57 Personen im Wallis, die 100 Jahre oder älter sind. Dazu Staatsrätin Waeber-Kalbermatten: «Ich bin immer wieder erstaunt, wie «zwäg» Hunderjäh-



rige oft noch sind.» Die älteste Walliserin ist derzeit Marthe Tschopp aus dem Unterwallis. Am 29. September steht ihr 108. Geburtstag an. **msu**



Glücklich. Die Jubilarin Katharina Rittiner genoss mit Familie und Behördenvertretern ihren runden Geburtstag.

FOTO WB